

Teilen = Verzichten

Vorbereitet von: Susanne Kirchner, Helga Spangenberg

	Wer macht's?
Eingangslied: „Komm in unsre Mitte, oh Herr“	
Kreuzzeichen & Begrüßung	
Aktivität/ Einführung ins Thema Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt: die eine Hälfte erhält rote Kärtchen, die andere blaue Kärtchen. Die Kinder der einen Gruppe erhalten nun jedes einen Schokoriegel, die anderen Kinder bekommen nichts.	
Diskussion Was ist denn jetzt passiert? Wie findet Ihr das? Ist das gerecht? Wie können wir das lösen, damit alles gerecht verteilt ist?	
Überleitung Wenn man teilt, verzichtet man auf etwas, das man bereits hat, aber es geht auch gerechter zu. Was können wir alles teilen? (Ideen: Essen, Spielsachen, Freundschaft ...)	
Lied „Wenn Du isst, iss nicht allein...“ mit Variationen, z.B. „wenn Du spielst/feierst/singst/lachst....“	
Themavertiefung Wir haben ja gesagt, wenn man teilt, verzichtet man auf etwas und das passt gut zu der Zeit, die jetzt gerade ist, die Fastenzeit. Fragen: Wer weiß, was die Fastenzeit ist? Wer kennt das Fasten? Wer fastet oder kennt jemanden, der fastet? In der Fastenzeit verzichtet man bewusst auf bestimmte Dinge, damit man manches wieder bewusst wahrnehmen kann. Wenn wir auf Süßigkeiten verzichten, schmecken die uns hinterher vielleicht noch besser. Das sieht man auch im Kirchenraum. In der Fastenzeit sind die Kreuze mit violetten Tüchern verhängt und am Ende der Messe wird kein Lied gesungen – das soll uns auf Ostern vorbereiten, wenn es dann besonders feierlich in der Kirche zugeht und alles festlich geschmückt ist.	
Organisation	

Wir wollen jetzt nicht nur untereinander teilen, sondern auch nachher mit den anderen in der Kirche. Dazu brauchen wir Helfer: 4 Kinder einteilen, vielleicht 2 Jungen und 2 Mädchen.		
Gebet frei formuliert		
Abschlusslied: „Wenn Du isst, iss nicht allein...“ (wenn noch genug Zeit ist)		

Wir gehen hinüber in die Kirche und nehmen mit: Körbe mit Schokoriegeln